

Vermessene Bildung

Dialogkonferenz2021

05. November 2021

Session III #Data Literacy fördern

Data Literacy und Qualitätssicherung im Kontext von OER - am Beispiel der Lernplattform Toolbox Lehrerbildung.

Matthias Schindler

Technische Universität München

Die Qualitätssicherung spielt bei Data Literacy und Open Educational Resources (OER) eine zentrale Rolle (vgl. Brückner, 2018; Ludwig & Thiemann, 2020; Zawacki-Richter & Mayrberger, 2018). Doch fehlt bisher eine einheitliche Handhabung hinsichtlich der Qualitätssicherung fachlicher sowie pädagogisch-didaktischer Merkmale offener Bildungsmaterialien (vgl. Bellinger & Mayrberger, 2019; Deimann et al., 2015; Deutsche UNESCO-Kommission, 2015; Schweitzer et al., 2019).

Datenqualität, als Teilbereich von Data Literacy, verlangt das Kuratieren von Daten, (vgl. Ludwig & Thiemann, 2020) um Aspekte wie Kohärenz und Verständlichkeit zu verbessern. Open Educational Practices (OEP), respektive OER, ermöglichen es durch die offene Lizenz (z.B. Creative Commons), bestimmte Eigenschaften von Bildungsmaterialien, zum Beispiel hinsichtlich der Darstellung, Aktualität und Korrektheit der Informationen (vgl. Conole & Ehlers, 2010), zu diskutieren. In der kollaborativen Reflexion der Materialien (im Sinne von Peer-Review) lässt sich deren fachliche Qualität über multireferentielle Bedeutungszuweisungen steigern (vgl. Pietraß, 2020). Die OER-Merkmale der Vervielfältigung, Verwendung, Veränderung (Remixen) und Verbreitung von Bildungsmaterialien, (vgl. Wiley & Hilton, 2018) bieten daher den nötigen Spielraum, Qualitätssicherung im Aktionsfeld des Teilens zu unterstützen.

Der anvisierte Audiobeitrag will konkrete Möglichkeiten der Veränderung und Reflexion ausgewählter textbasierter Bildungsmaterialien der Toolbox Lehrerbildung erläutern und diskutieren. Die digitale und interdisziplinäre Lernplattform Toolbox Lehrerbildung (gefördert im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung) im Projekt Teach@TUM der Technischen

Universität München, bietet Materialien für die LehrerInnenbildung unter offener Lizenz im Sinne von OER an.

Literatur

Bellinger, F. & Mayrberger, K. (2019). Systematic Literature Review zu Open Educational Practices (OEP) in der Hochschule im europäischen Forschungskontext. MedienPädagogik, 34 (Februar), 19-46. <https://doi.org/10.21240/mpaed/34/2019.02.18.X>.

Brückner, J. (2018). Eine Frage der Qualität. Qualitätsanforderungen an Open Educational Resources in Schule und Hochschule. MedienPädagogik, 32 (Oktober), 51-62. <https://doi.org/10.21240/mpaed/32/2018.10.23.X>.